

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

18. November erlegt der Hofcastner für verkaufte Linsgerste 115 fl. 15 kr.

19. November bin ich nach Linz in das Raithcollegium.

20. und 25. November sind auf zweimal die heurigen Wein auf der Traun durch die Traunzüg ankommen.

23. November ist die heurige Landtagsproposition beschehen, und hab ich zu Mittag im Landhause gespeist.

27. November hab ich von Herrn Luster mann, Goldarbeiter alhier in Linz, einen Kelch sammt den Kandln und Taza, zusammen um 500 fl. ohne der Schrift, erkauf und zur hl. Dreyfaltigkeitcapelln gewidmet. Es ist alles sehr sauber gearbeitet und mit guten Steinen versetzt. Die Bezahlung hat indessen der Hofrichter gethan.<sup>1</sup>

1. Dezember haben die Landrechte angefangen. Zu Eröffnung derselben bin ich zwar erschienen, nachmals etliche Tag abgereist, weil ich dem Raithcollegio zu Abfassung einer Norma, wie inskünftig die Raithungen könnnten eingerichtet werden, habe beiwohnen müssen.

2. Dezember erlegt der Mayr zu Neukirchen Traidgeld 100 fl.

4. Dezember bin ich nach dem Rath, gegen 1 Uhr, nach Haus verreist und aldort gegen 9 Uhr ankommen.

6. Dezember hab ich für Cammer einen Kelch geweiht, und bin gegen 9 Uhr von Lambach ab und wiederum anher nach Linz.

13. Dezember haben wir in den Raithcollegio angefangen, die 1720 jährige Hauptrechnung aufzunehmen.

16. Dezember dem Doppler, Stainmetz, wegen des Tabernacul mehrmalen per Abschlag 100 fl. bezahlt.

17. Dezember hab ich das letzte Drittl von meiner Raithrathbesoldung empfangen per 250 fl.

18. Dezember hab ich durch meinen Hofrichter die auf Ende des Jahres von 11.500 fl., als 6000 fl. zu 6, und 5500 zu 5 per Cento, bei löblicher Landschaft anliegenden Capitalien, verfallene Interessen per 635 fl., wie auch meine Drittljährige Raithrathbesoldung per 250 fl., erheben lassen, und mit den ersten Posten den vom Stiftscapital in die Pupillencassa annoch schuldigen Rest per 600 fl., samt 2 Drittl Jahresinteresse zu 4 per Cento mit 16 fl. völlig bezahlt, daß also die Waisenstiftung nunmehr von allen aere alieno gänzlich befreit, und zur Erbauung des Waisenhauses der Anfang könne gemacht werden. — Die 250 fl. Raithrathbesol-

<sup>2</sup> Dieser Kelch ist mit noch einem zweiten durch einen Diebstahl am 18. Juli 1776 samt Opferkännchen und Tassen verloren gegangen. Die Diebe brachen durch die Türe auf der Traunseite ein und stahlen außerdem 2 Speisebeutel (zum Versehen), die gold. Borten von 3 Meßgewändern und 4 Kelchtücher.